

gefüget wird, nicht eröffnet worden, weil man darüber erst Königl. Befehl erwartet. Auf solchen aber hat sich befunden: Daß nichts als ein viereckiges silbernes Leichenkästgen mit der Aische und den Gebeinen dieses uhralten Fürsten darinnen gewesen. Es soll dasselbe, als ein höchst merkwürdiges Alterthum, nach Portici gebracht, und das Grabmahl mit Steinen und Erde zugefüllet werden. Uns Klingt das etwas zu seltsam.

§. 5.

London, den 14. Christmon. 1753. Als dieser Tagen einige Arbeiter auserhalb der Stadt beschäftigt waren, den Grund zu einem neuen Gebäude zu legen, entdeckten sie unter der Erde eine eiserne Kiste, die darauf geöffnet wurde, und worinn man Silber- und Kupferwerk fand, alles von sehr alter Arbeit, und inwendig an Deckel war zugleich ein Zeddel befindlich, worauf geschrieben stand: Grabet weiter, ihr werdet mehr finden. Um deswillen grub man auch fort, und entdeckte ein Zimmer oder Gewölbe, welches den Vermuthen nach eine Küche gewesen, indem verschiedene Stühle und Tische darinnen stunden; es waren aber diese Sachen dergestalt verweset, daß sie in Stücken fielen, so bald man daran rührte. Hiernächst war in dem Zimmer eine Thüre, die in ein anderes Zimmer führte, das mit Kupfer völlig überzogen war, doch ohne einige Meublen. Diese Nachricht scheint uns etwas romanhaftig; denn die dabey gefundene